

2021 – Nr. 4



**Save the Date GV:
4. März 2022**

Liebes RVW-Mitglied,

Die dunkelsten Tage sind hinter uns! Der Frühling ist zwar noch weit weg aber freuen wir uns auf die Winter Aktivitäten, wie z.B. Langlauf, Skifahren, Schneeschuhlaufen, etc. Ein super alternatives Programm zum Velofahren. So kann sich die Muskulatur auf eine andere Art und Weise stärken. Es ist auch jetzt Zeit, um neue Ziele für die kommende Saison zu stecken und einen Fahrplan bestimmen (für die Biker z.B. das Bike Race vom 2. Juli 2022!!) – vielleicht heisst das auch vermehrt Indoor Rollen Training oder gezieltes Krafttraining im Fitness. Egal in welcher Form du dich motivierst, fit hältst und dran bleibst, gönn dir gleichzeitig auch etwas mehr Pausen, Ruhezeiten und Erholungsmomente. Das tut der Seele gut ☺

Ich wünsche dir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Sportliche Grüsse

Marlene
Newsletter
newsletter@rvwwinterthur.ch



Salvadori Cicli

Pinarello **Colnago**

Alles für den Radsport

St.Gallerstr. 107 • 8352 Räterschen/Schottikon
& Fax 052 363 22 77 • salvadori@bluewin.ch • www.salvadori-cicli.ch

2021 – Nr. 4

News Bus

Alle relevanten Informationen zum Teambus findest du auf unserer Homepage:

<https://rvwinterthur.ch/teambus/>



FOX
zweiradtechnik

Mountainbike, Rennvelo, Citybike, E-Bike, Kindervelo, Zubehör



Ohringerstrasse 111 • 8472 Unterothringen Seuzach • Tel. 052 316 10 55

2021 – Nr. 4

Chlaus Abig der Biker ohne Chlaus - 3.12.2021

von Pascal

Glücklich waren wir, mal wieder einen gemeinsamen Abend planen zu können. Angedacht und auf der Jahresplanung fix eingetragen war ein Chlaus-Abig am Freitag 3. Dezember..... es kam dann etwas anders heraus. Doch alles der Reihe nach. Für einmal traf nicht Corona die Schuld, dass es keinen Chlaus-Abig gab, sondern ein anderer, weit erfreulicherer Umstand war dafür verantwortlich, dass diesmal kein Samichlaus erschienen ist. Nach all den Monaten mit vielen Trainingsstunden und zuletzt auch wieder einigen Renneinsätzen, wollte das Leiterteam der RVW Biker all den motivierten Kids mal wieder etwas Spezielles bieten. So erfreuten sich knapp 100 Besucher und Gäste am Vortrag von Alessandra Keller, aktuelle Cross-Country Weltcupfahrerin und U19/23 Weltmeisterin. Sie berichtete über Ihren Werdegang, gemachte Erfahrungen, Ziele und Trainingsmethoden. Gleichzeitig wurden von den Anwesenden viele spannende Fragen gestellt und eine Autogrammstunde durfte natürlich auch nicht fehlen.

Anschliessend fand der gemütliche Teil des Abends statt. An einem grandiosen Kuchen und Apéro Buffet fand sicher jeder etwas (oder auch verschiedenes) was seinen Appetit oder Gluscht stillte. Herzlichen Dank an dieser Stelle all denen, die dazu Ihren Beitrag geleistet haben! Bis in die späten Abendstunden vergnügten sich die Kinder in den Räumlichkeiten des Gate 27 und die Eltern sowie Leiter genossen die Diskussionen, natürlich mit dem Hauptthema 2-Rad. Es war ein gelungener Anlass, welcher uns Leiter motiviert auch im nächsten Jahr wieder Vollgas zu geben und den Kindern und Jugendlichen wöchentlich etwas Neues beibringen zu können. Denn auch die Profis sagen, üben, üben, üben und dabei Spass haben sind beste Voraussetzung, um besser zu werden! In diesem Sinne, allen frohe Festtage, bleibt gesund und habt Spass am Biken!



2021 – Nr. 4

Short-Race Proffix Swiss Bike Cup Lugano

von Khalid und Jessica

Wir kamen am Freitagabend mit dem Zug/ Wohnmobil in Lugano an. Da immer noch viele Leute in den Gassen unterwegs waren, war die Besichtigung der Urban-Strecke nur zu Fuss möglich. Am nächsten Morgen ging es aufgrund des straffen Zeitplans schon sehr früh auf die Strecke. Sie war sehr verwinkelt, es hatte einige künstliche Hindernisse und einen steilen Anstieg, gefolgt von einer langen Treppenabfahrt. Auf einem künstlichen Hindernis stürzte Jessica leicht und brach dabei ihren Lenker. Deshalb musste sie das Rennen mit dem Bike ihrer Mutter bestreiten. Auf das Rennen hin war Regen angesagt, was dazu führte, dass die Pflastersteine sehr rutschig waren. Jessica hatte als erste ihren Start. Das Rennen lief nicht gut. Beim Start gab es schon einen Sturz und das Fahren auf einem anderen Bike macht die Situation auf den rutschigen Steinen nicht besser. Sie beendete das Rennen auf dem 13. Platz. Direkt nach dem Rennen der Mädchen starteten die Jungs. Khalid kam von seiner schlechten Startposition gut weg, fiel aber nach der ersten Runde immer weiter zurück. Das Rennen beendete er auf dem 29. Platz. Mit enttäuschenden Ergebnissen reisten wir aus dem regnerischen Lugano wieder nach Hause.



2021 – Nr. 4

Race Team in Finale Ligure

Von Raceteam & Pascal 1/3

Montag 18. Oktober

Um 6Uhr früh trafen wir vom Raceteam und unsere Begleiter auf dem Parkplatz Flüeli ein. Dort wartete bereits unser Vereinsbus darauf voll beladen zu werden. Vorderräder raus, Decken zwischen die Rahmen und Gepäckstücke einladen war angesagt und dann konnte es los gehen. Via Rapperswil, wo wir noch zwei zusätzliche Gäste aufluden, fuhren wir mit dem Bus und einem zusätzlichen PW in Richtung Süden. Nachdem wir den Zoll ohne Vorweisung unserer Covid Zertifikate passiert hatten, ging es mit gutem Boxensound in Richtung Ligurische Küste, genauer nach Finale. Gut angekommen und nach erfolgreichem Hotel Check-Inn, holten wir unsere Mietbikes ab und starteten gleich zur ersten Tour. Bei sonnig-warmem Wetter fuhren wir gemeinsam auf den San Bernardino und danach ging es in die erste Abfahrt hinein. Wir waren froh, hatten wir etwas mehr Federweg an unseren Bikes als gewohnt bei unseren CC-Rennen! Unglücklicherweise gab es bereits in der ersten Abfahrt einen Speichenbruch an Khalid's Hinterrad. Trotzdem hatten wir grossen Spass auf dem Rugetta Trail.

Nach einer kurzen Steigung, die wir problemlos meisterten ging es in die Schlussabfahrt und danach in Richtung Hotel. Am späteren Nachmittag wagten sich noch einige ins Meer und genossen eine angenehme Abkühlung. Wie es sich für Italien gehört, besuchten wir dann am Abend eine Pizzeria wo wir uns für den nächsten Tag stärkten.

Dienstag 19. Oktober

Ausgeruht und motiviert nahmen wir am zweiten Tag zum ersten mal den Single-Shuttle nach Melogno und von dort mit dem Bike zum Einstieg eines langen, flowigen Flowtrails. Unsere Gruppe, bestehend aus 10 Jugendlichen und 2 Leitern, liess es ganz schön krachen und es war cool, niemanden auf dem Trail anzutreffen. Doch dieser Trail war erst der Vorgeschmack für das was noch folgte. So fuhren wir nochmals gut 600 Höhenmeter bergauf und nahmen dann den "Rollercoaster" bis fast ganz hinunter zum Fusse des Berges. Ganz zum Schluss meisterten wir noch einen steilen, steinigen Trail welcher uns noch zwei Reifenpannen einbrachte, die wir aber fachmännisch und schnell reparieren konnten. Zurück auf der Piazza in Finale, gönnten wir uns noch ein Gelati und eine Cola! Nach einer genüsslichen Dusche im Hotel war es dann auch schon wieder Zeit für..... Genau, Pizza!

Den warmen Herbstabend liessen wir am Strand oder im Hotelzimmer ausklingen.



2021 – Nr. 4

Race Team in Finale Ligure

Von Raceteam & Pascal 2/3



Mittwoch 20. Oktober

Am Mittwoch trafen wir uns bereits früh am Morgen beim Bikegeschäft, wo wir den Tagesshuttle mit Guide gebucht hatten. Die erste Fahrt mit unseren zwei Shuttlebussen endete in Melogno, wo wir am Vortag schon waren. Noch einmal den Rollercoaster hinunter, diesmal noch etwas frecher, da wir ja die einzelnen Stellen schon etwas kannten. Dies rächte sich jedoch in Form von zwei weiteren platten Reifen und einer ausgerissenen Bremsleitung! Dies führte dazu, dass wir etwas viel Zeit mit Reparaturen verbrachten und es schon bald Zeit zum Mittagessen war.

Unsere Shuttlecrew führte uns zu einem abgelegenen Haus, wo exklusiv für uns die obligaten Spaghetti bereitstanden und uns ausgezeichnet geschmeckt haben!



Am Nachmittag lief es dann pannenfrei und wir fuhren noch zur Nato Base hoch, wobei wir vor lauter Nebel nicht mal die Windräder zu sehen bekamen. Die Trails fanden wir trotzdem und nach drei spassigen Abfahrten und einem weiteren Plattfuss, kehrten wir gesund und mit einem Lächeln im Gesicht zurück zum Hotel.



ROAD BIKE STORE

WINTERTHUR

2021 – Nr. 4

Race Team in Finale Ligure

Von Raceteam & Pascal 3/3

Donnerstag 21. Oktober

Es war wieder früh aufstehen angesagt um dem Ansturm auf den Single-Shuttle entgegen zu können. Oben auf der Nato Base angekommen, war das Wetter einiges besser als noch gestern und wir machten noch einige coole Fotos.

Jetzt war der Trail mit dem klingenden Namen "Madre Natura" angesagt. Unten angekommen, pedalieren wir wieder den Berg hoch bis zur Nato Base. Die Sicht war nun deutlich besser und wir unterhielten uns noch ein wenig über Teamspirit und Saisonziele 2022! Nach einer sehr "nicen" Abfahrt über den Ingenieure Trail sowie den ziemlich schwierigen "little Champèry" gelangten wir zurück nach Finale.

Freitag 22. Oktober

Frühstücken und Zusammenpacken war angesagt. Wir mussten alles bereits bis um 10Uhr aus unserem Zimmer geräumt haben, wollten es uns aber nicht entgehen lassen, noch eine letzte, kurze Auslauftour zu machen. Fast pünktlich 😊 und nach einer take-away Stärkung verladen wir die Bikes in den Fahrzeugen und machten uns auf die Nachhausefahrt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christian für die Organisation der coolen Woche, sowie bei Ursula, Nimue und Pascal für die Begleitung und den Fahrservice.

Dem RVW ein grosses Dankeschön für die Möglichkeit, mit einem eigenen Vereinsbussli reisen zu können!



Regionalagentur Winterthur
Peter Imboden
8482 Sennhof / Winterthur

Mobile: 079 671 84 74
E-Mail: p.imboden@k-a-b.ch

- GLORIA-Feuerlöcher
- Brandschutzdecken
- Rauchmelder
- Nasalöschposten
- Beschilderung

Ihr regionaler Ansprechpartner
für Beratung, Verkauf
und Wartungen:



2021 – Nr. 4

Pensionierten Tourenfahren

Von Sepp

Mit einer Tour ins Tösstal beendeten wir Ende Oktober das diesjährige Touren-fahren. Ein letzter herbstlicher Tag mit viel Sonnenschein war ideal für die Fahrt über Weisslingen zum Humbel und weiter die Steigung auf Ravensbüehl, hier mit der klaren Fernsicht in die Glarner Alpen. Den obligaten Halt genossen wir im Café Chellenland in Saland. Auch die diesjährige Saison war nicht einfach wegen der speziellen Corona – Lage mit den verschiedenen Anordnungen des Bundes. Nur wenige Ausfahrten mussten trotz dem verregneten Sommer ausfallen. Meistens war am Montag ideales Tourenwetter.

Einige Touren im Rückblick. Die Tour ins Zürcher Weinland ist im Herbst besonders interessant. Vorbei an den Kulturen vom Gartenbau Hauenstein nach Rafz.



Fotohalt beim Bahnhof Rafz



Fahrt durch den Rebberg Buechberg - Ruedlingen

Die Rückfahrt geniessen wirdiesmal durch die reich behangenen Rebberge von Buchberg nach Ruedlingen. Weiter durch die Thurauen nach Flaach und um den Irchel.

2021 – Nr. 4

Pensionierten Tourenfahren

Von Sepp

Tour der Pensionierten ins Steinebachtal

Traditionell fahren wir alljährlich ins «Paradiesli» im Steinebachtal. Es ist ein idyllisches Plätzchen, «eine Maiensäss» abseits gelegen und nicht einfach zu finden. Dort werden wir von Babs und Turi Manz herzlich empfangen. Bei Kaffee und Kuchen aus der Hausbäckerei lassen wir es gemütlich werden. Unsere beiden Gastgeber laden während zwei Wochen verschiedene Gruppen und Vereine aus dem Tösstal zum geselligen Zusammensein ein. Wir waren die letzte Gruppe und so halfen wir gerne beim Verorgen des Zelttes. Es war wiederum ein gelungenes kameradschaftliches Beisammensein, wir danken Babs und Turi herzlichst für die Gastfreundschaft.



Tagestour ins Toggenburg

Libingen, am Fusse der Kreuzegg gelegen, ist unser Ziel einer Tagestour nach einer coupierten Fahrt durch das untere Toggenburg. Nach Fischingen folgt der erste Anstieghinauf nach Mühlrütli. Es folgt Mosnang, zu unserem Znünihalt. Auf Nebenstrassen und über die Thurbrücke und dann die Brücke des Neckers erreichen wir Ganterschwil. Eine enge Strasse führt durch den Weiler Oetschwil, womit wir dem Autoverkehr ausweichen können. Die Route führt zum langen, aber moderaten Aufstieg nach Libingen, unserem Ziel der heutigen Ausfahrt. Rechtzeitig zum Mittagessen treffen wir hier in «Libige», wie es die Einheimischen nennen, ein. Da wird uns ein währschafter Zmittag mit Dessert serviert. Die Rückfahrt beginnt gleich mit einem Anstieg, was aber Niemandem grosse Mühe bereitet. Wir verlassen bald einmal das Toggenburg, fahren um den Bichelsee und erreichen nach 100km Winterthur. Eine Fahrt bei spätsommerlichem sonnigen Wetter fand den Abschluss.



Occasion Corner



zu verkaufen:

Bruno Risi's Bahnrad, Rahmengrösse 55 cm, ideal für Körpergrösse 175–178 cm Campagnolo Laufräder, neue Reifen.

Bruno Risi hat damit folgende Rennen gewonnen:

WM Punktefahren Palermo, Six Days in Kopenhagen, Bordeaux, München, Zürich, Bremen, Köln

Auskunft bei René Hodel
rene.hodel@hodelpartner.ch
oder 044/361.31.31

